

TANNAER



ANZEIGER

Amtsblatt der Stadt Tanna

Ortsteile: Ebersberg, Frankendorf, Künsdorf, Miesdorf, Oberkoskau, Rothenacker, Schilbach, Seubtendorf, Spielmes, Stelzen, Tanna, Unterkoskau, Willersdorf, Zollgrün

Nr. 03/06

Freitag, 24. März 2006

Jahrgang 2006



***Die Beschäftigten der Stadt Tanna
wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern
ein
FROHES und ERHOLSAMES OSTERFEST.***

AMTLICHER TEIL

HAUSHALTSSATZUNG

Haushaltssatzung der Stadt Tanna (Landkreis Saale-Orla) für das Haushaltsjahr 2006

Auf Grund des § 55 ThürKO erlässt die Stadt Tanna folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 3.066.500 Euro
und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 799.100 Euro
ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 0 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 0 Euro festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 215 v.H.
 - b) für die Grundstücke (B) 300 v.H.
2. Gewerbesteuer 300 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 500.000 Euro festgesetzt.

§ 6

entfällt

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2006 in Kraft.

Tanna, den 15. März 2006



Marco Seidel
Bürgermeister



Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006 liegen in der Zeit

vom 28.03.06 bis 13.04.2006

während der Dienststunden im Rathaus Tanna, Zimmer 6 öffentlich aus.



Beschlüsse der Stadtratssitzung

vom 20.02.2006

Beschluss-Nr. 06/15/1

Das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung des Stadtrates vom 28.11.2005 wird genehmigt.

Ja-Stimmen: 9

Stimmenthaltung: 2

Beschluss-Nr. 06/15/2

Der Stadtrat der Stadt Tanna beschließt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 36.225,08 Euro bei der Haushaltsstelle 6300-510000 (Instandhaltung von Gemeindestraßen). Die Deckung der Mehrausgabe erfolgt durch überplanmäßige Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 9000-003000 (Gewerbesteuer).

Ja-Stimmen: 13

Beschluss-Nr. 06/15/3

Der Stadtrat der Stadt Tanna beschließt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 8.139,35 Euro bei der Haushaltsstelle 6750-541000 (Winterdienst). Die Deckung der Mehrausgabe erfolgt durch überplanmäßige Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 9000-003000 (Gewerbesteuer).

Ja-Stimmen: 13

Beschluss-Nr. 06/15/4

Der Stadtrat der Stadt Tanna beschließt die Haushaltssatzung des Jahres 2006 gemäß § 60 Abs. 1 ThürKO i.V.m. §§ 55 ff. ThürKO.

Ja-Stimmen: 13

Beschluss-Nr. 06/15/5

Dem Finanzplan mit dem Investitionsprogramm 2005 bis 2009 wird gemäß § 62 ThürKO zugestimmt.

Ja-Stimmen: 13

Beschluss-Nr. 06/15/6

Der Stadtrat der Stadt Tanna beschließt, die Verbindlichkeitsforderungen des offenen Kapitaldienstes in Höhe von 63.522,91 Euro (124.240,01 DM) des Jahres 2000 bis zum 31.12.2006 zinslos zu stunden.

Ja-Stimmen: 10

Stimmenthaltung: 3

Beschluss-Nr. 06/15/7

Der Stadtrat der Stadt Tanna beschließt die Erarbeitung einer Wirtschaftlichkeitsstudie für die Fernwärmeversorgung Tanna GmbH. Der Bürgermeister wird ermächtigt, entsprechende Schritte zur Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes einzuleiten und die hierfür sach- und zweckmäßig notwendigen Stellen zu beteiligen. Das Limit für die Studie wird auf 5 T Euro festgesetzt.

Ja-Stimmen: 12

Stimmenthaltung: 1

Beschluss-Nr. 06/15/8

Der Stadtrat der Stadt Tanna stimmt der Übernahme des Nachförderungseigenanteils der Stadt-sanierungsmaßnahme „Gemeindezentrum der Kirchgemeinde Tanna“ durch das Kreiskirchenamt Gera zu.

Ja-Stimmen: 12
Stimmhaltung: 1

Beschluss-Nr. 06/15/9

Der Stadtrat der Stadt Tanna beschließt, die offenen Forderungen gegenüber dem Planungsbüro „Steinigeweg“ weiter zu verfolgen und die Beitreibung der Forderungen vorzunehmen.

Nein-Stimmen: 9
Stimmhaltung: 4

Beschluss-Nr. 06/15/10

Der Stadtrat der Stadt Tanna stimmt dem Fällen von 15 Pappeln auf den Flurstücken-Nr. 342/2, 343/1 und 344/1, Flur 1 in der Gemarkung Frankendorf (Rosenteich) zu.

Ja-Stimmen: 13

Sprechstunden

Bürgermeister Marco Seidel

Bürgermeister Marco Seidel steht allen Bürgern der Stadt Tanna für Fragen und Anregungen nach telefonischer Vereinbarung – auch kurzfristig – zur Verfügung.

Termine können im Vorzimmer des Bürgermeisters, Telefon 03 66 46 / 28 08 - 0 vereinbart werden.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Tanna

Montag	geschlossen	
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 17.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr	
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr	

Wir sind unter folgenden Rufnummern für Sie erreichbar:

Vorwahl		03 66 46
Zentrale		28 08 - 0
Fax		28 08 28
Einwohnermeldeamt	Frau Rösch	28 08 11
Standesamt/Wohnungswesen		
	Frau Jordan	28 08 13
Liegenschaften	Frau Heinsmann	28 08 21
Bauamt	Herr Schneider	28 08 24
Buchhaltung	Frau Oesterreich	28 08 31
	Frau Müller	28 08 32
	Frau Schaarschmidt	28 08 33
	Frau Stiede	28 08 34
Ordnungsamt/Dorferneuerung		
	Frau Stöckel	28 08 41
Hauptamt	Herr Mittenzwey	28 08 22
	Herr Groth	28 08 52
e-Mail:	rathaus@stadt-tanna.de	
Web:	www.stadt-tanna.de	

Wichtige Mitteilung der Öffnungszeiten

Während der **Osterfeiertage** vom 14. bis 17. April 2006 bleibt die **Stadtverwaltung Tanna geschlossen**.

Vom 18. bis 28. April 2006 und vom **16. bis 24. Mai 2006** ist das **Standesamt nur**

dienstags von 09.00 bis 12.00 Uhr und
donnerstags von 14.00 bis 17.00 Uhr

geöffnet.

Termine außerhalb dieser Öffnungszeiten müssen gesondert vereinbart werden.

Mittelvergabe

Ausschuss für Kultur und Soziales

Der Ausschuss für Kultur und Soziales plant für dieses Jahr wieder die Vergabe von Fördermitteln. Zuwendungsberechtigt sind sämtliche Vereine, Institutionen oder Personenvereinigungen, welche die Förderung des kulturellen, sozialen und gemeinschaftlichen Miteinanders im Bereich der Einheitsgemeinde Tanna sich zum Ziel gesetzt haben und umsetzen.

Sämtliche Zuwendungsberechtigten werden daher gebeten, Vorschläge für die Mittelvergabe mit Angabe von Art und Umfang des Zuwendungsgrundes, Höhe der beantragten Zuwendung sowie einer Darlegung der Zuwendungsvoraussetzungen bis spätestens **8. April 2006** bei der Stadt Tanna, Markt 1, 07922 Tanna einzureichen.

Sämtliche Zuwendungsanträge werden nach deren Eingang gesichtet und im Rahmen der kommenden Sitzung des Ausschusses für Kultur und Soziales hierüber abgestimmt.

Hinweis:

Zeitgleich möchten wir darauf aufmerksam machen, dass dem Ausschuss lediglich begrenzte finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Wir bitten dies im Rahmen der Antragsstellung zu berücksichtigen.

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Tanna
Markt 1, 07922 Tanna

Druck und Verlag: Satz & Media Service
Straße des Friedens 1a
07338 Kaulsdorf
Telefon: 03 67 33/2 33 15
Telefax: 03 67 33/2 33 16
E-mail:
satz.mediaservice@t-online.de

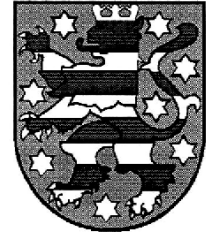
Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inh. Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist der Bürgermeister Marco Seidel; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Nasilowski.

Erscheinungsweise:

12 mal jährlich und kostenlose Verteilung an alle Haushalte; zusätzliche Exemplare sind bei Abholung in der Stadtverwaltung Tanna kostenlos erhältlich.

Bekanntmachung über die Offenlegung von Liegenschaftskarten



Die aus Anlaß der Umstellung auf die Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) neu aufgestellten Liegenschaftskarten

Landkreis **Saale-Orla-Kreis**
Gemeinde **Tanna**
Gemarkung **Stelzen, Flur 1 – 4**

werden gemäß § 6 Abs. 2 des Thüringer Katastergesetzes vom 07.08.1991 (GVBl. S. 285), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Thüringer Gesetzes zur Neuorganisation des Kataster- und Vermessungswesens vom 22.03.2005 (GVBl. Nr. 4, S. 115)

in der Zeit vom 27.03.2006 bis 26.04.2006

Mo, Mi, Do von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Di von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Fr von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

im Zimmer 002 des
Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Gerberstraße 65
07381 Pößneck

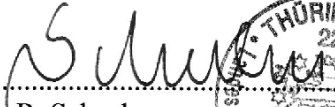
offengelegt. Mit Ablauf der Offenlegungsfrist tritt die Automatisierte Liegenschaftskarte an die Stelle der bisherigen Liegenschaftskarten.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen die Angaben in der Automatisierten Liegenschaftskarte kann innerhalb eines Monats nach Beendigung der Offenlegung bei der oben genannten katasterführenden Behörde schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch erhoben werden.

Pößneck, den 09.02.2006
(Ort, Datum)

Im Auftrag


.....
(R. Scheelen
Obervermessungsrat



ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL

Ein Wort in eigener Sache

Beginnend mit dem November 2003 habe ich mit der monatlichen Ausgabe des „Tannaer Anzeigers“ begonnen, Sie über Beschlüsse des Stadtrates und Entwicklungen unserer Stadt zu informieren. Ich sehe dies als meine Verpflichtung gegenüber jedem Bürger unserer Einheitsgemeinde und bin der Meinung, dass nur dann eine feste Beziehung zur Heimat aufgebaut und gefördert werden kann, wenn man über die Belange seines Wohnorts Bescheid weiß.

In diesem Anzeiger sind eine Darstellung der Fernwärme Tanna GmbH aus Sicht des Geschäftsführers mit historischem Abriss sowie die Erfassung der Zahlungsströme aus Sicht der Stadt Tanna abgedruckt. In Vorbereitung der Stadtratssitzung wurden alle getätigten Zahlungen aufgelistet, die seit Bestehen der Fernwärme Tanna GmbH in dieses Unternehmen geflossen sind. Nicht alle Zahlungen stellen Forderungen der Stadt gegen die Fernwärme GmbH dar.

Die Gründe für die getätigten Zahlungen der Stadt ins Unternehmen können Sie den folgenden beiden Artikeln entnehmen.

Ich möchte Sie an dieser Stelle herzlich bitten, beides aufmerksam zu lesen, damit Sie sich eine eigene Meinung zu den Veröffentlichungen in der OTZ über die Fernwärme Tanna GmbH bilden können.

In dieser Offenheit und Gesamtheit wurde seit Bestehen der Fernwärme GmbH nicht berichtet. Ich bin jedoch der Meinung, dass mit den Bürgern offen und ehrlich umgegangen werden muss.

In der Darstellung des Aufsichtsrates in der OTZ vom 24. Februar 2006 wurde dem Bürgermeister unterstellt, mit unrichtigen Veröffentlichungen die Fernwärme GmbH bewusst in ein schlechtes Licht zu rücken.

Sie beinhaltete nicht nur sachliche Fehler, sondern zeigte deutlich die Einstellung des Aufsichtsrates gegenüber der Stadt Tanna als Alleingesellschafter der Fernwärme GmbH, die als Gesellschafter sehr viel Geld in dieses Unternehmen investiert hat und für die in absehbarer Zeit unter den jetzigen Voraussetzungen keine Aussicht besteht, dieses Geld für das Wohl aller Bürger verfügbar zu machen.

Als Mensch kann ich wohl mit Anfeindungen und persönlichen Beleidigungen umgehen, jedoch wurde durch verschiedene Verlautbarungen das Bürgermeisteramt beschädigt, und dies ist nicht hinnehmbar.

Wenn der Aufsichtsrat der Fernwärme Tanna GmbH lediglich von einer Belastung der Stadt Tanna in Höhe von 221.000 Euro durch die Fernwärme GmbH schreibt, stellt sich für Jeden die Frage, warum in der Bilanz 2004/2005 unter der Position Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter die Summe von 2.187.048,73 Euro ausgewiesen ist.

Die Frage, durch wen unrichtige und unvollständige Darstellungen gemacht wurden, können Sie sich nach dem Lesen der beiden folgenden Artikel selbst beantworten.

Marco Seidel
Bürgermeister



Entstehung

der Fernwärmeversorgung Tanna GmbH und die Situation zur Zeit

Nachdem in der OTZ am 22.02.2006 unseriös, unvollständig, unwissend und teils bewusst falsch berichtet wurde, ist es mir ein Bedürfnis, für alle Bürger von Tanna einiges richtig darzustellen.

In den Jahren 1992 und 1993 entschied der damalige Stadtrat, eine umweltfreundliche Heizungsart für Tanna zu schaffen, damit man morgens nicht mehr eine Dunstglocke über Tanna sieht. Dies ist mit der Schaffung des Heizwerkes auf der Basis von Hackschnitzeln hervorragend gelungen. Die gemessenen Abgaswerte (siehe Stadtanzeiger Dezember 2005) belegen das.

Durch die Firmen SCAN und Völund aus Dänemark sollten zwei Vorzeigeobjekte, Tanna und Schkölen, geschaffen werden. Leider war die Wirtschaftlichkeitsberechnung durch SCAN (Sonderabschreibungen, Leitungsverlust und Heizhausgröße) falsch. Die Sonderabschreibungen konnten nicht genutzt werden, der Leitungsverlust beträgt nicht 10 %, sondern 35 % und das Heizhaus war viel zu groß vorgesehen mit Kesseln, die nur drei Wintermonate mit Hackschnitzeln betrieben werden konnten.

Im Aufsichtsrat war als „neutrale“ 3. Person ein Herr v. Lüneburg, der in Wirklichkeit das Verkaufsbüro von Völund für Deutschland leitete.

Im September 1994 war vom Heizhaus immer noch nichts zu sehen, der bei der Firma Neupertbau stationierte Heizcontainer schaffte auf keinen Fall die notwendige Wärme für den bevorstehenden Winter. Der Aufsichtsrat entschied den Kauf der Wärme von der Firma DEUS, drei Container mit Ölkesseln am Bahnhof. Damit wurden nur rote Zahlen geschrieben, aber die Fernwärmekunden stabil mit Wärme versorgt.

Im Stadtrat und Hauptausschuss legte man damals richtig fest, aus diesem schlechten Erbe das Beste zu machen. Dies muss auch heute noch bei einigen Leuten immer wieder deutlich gemacht werden.

In den Jahren 1995/96 wurde die Firma Völund als Mitgesellschafter der GmbH rausgedrückt und in Abstimmung mit dem Landrat, Herrn P. Stephan, wurde nach Abklärung mehrerer Varianten die Entscheidung für den jetzigen Heizhausbau und dem Fortbestehen der Fernwärme getroffen.

Das Heizhaus wurde durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt mit 1.0 Mio DM und durch die Stadt Tanna mit 785.0 TDM finanziert, am 14.05.1997 in Betrieb genommen.

Zwischen der Stadt Tanna und Völund gab es die Absprache, dass die Stadt Tanna für den Kredit für das Leitungsnetz und Völund für den Kredit des Heizhausbaues bürgt. Der Kredit für das Leitungsnetz in Höhe von 4.0 Mio DM wurde bei der Dt. Aufbaubank mit 6,25 % Zins aufgenommen und durch die sinkende Zinsentwicklung war es 1997 erforderlich, diesen Kredit zu ändern, zu besseren Konditionen. Die Stadt Tanna nahm verschiedene Kredite in einer Gesamthöhe von 3.5 Mio DM für die Fernwärme auf und löste den Kredit bei der Dt. Aufbaubank ab. In der Zeit des Kaufes der Wärme von der Firma DEUS, also bis Inbetriebnahme des Heizhauses, bezahlte die Stadt Tanna einen Teil der Zinsen in Höhe von 475,2 TEuro.

Die Fernwärmeversorgung beteiligt sich an der Bezahlung des Kapitaldienstes (war jährlich 137,6 TEuro) entsprechend ihres betriebswirtschaftlichen Überschusses.

Die Kreditsumme beträgt per 31.12.2005 noch 1,4 Mio Euro.

Lediglich in den Jahren 1998, 1999, 2000 und 2002 beteiligte sich die Stadt an der Bezahlung des Kapitaldienstes mit insgesamt 134,6 TEuro.

Zur Sicherung des Weiterbetriebes gab die Stadt Tanna der Fernwärme in den Jahren 1994 ein Darlehen und 1996 eine Überbrückungshilfe von insgesamt 86,4 TEuro.

Mit etwas Stolz schaue ich auf die erbrachten Leistungen. Denn es wurde immer der billigste Brennstoff eingesetzt, auch wenn es dadurch zu mehr Störungen im Heizhaus kommt. Alle größeren Reparaturen, die eine Beeinträchtigung der Wärmelieferung hätten, wurden nachts durchgeführt. Alle kleinen Reparaturen werden selbst durchgeführt, um Ausgaben zu sparen. Deshalb gilt mein besonderer Dank solchen Firmen wie HeiSan GmbH, Elektro-Ludwig und anderen, die immer und auch nachts oder an den Sonntagen bereit sind und absichern, dass die 400 Haushalte stabil mit Wärme versorgt werden.

Ein weiterer Dank gilt dem Aufsichtsrat der Fernwärme GmbH und dem ehemaligen Bürgermeister, Herrn Schütz, die mich als Geschäftsführer immer mit Rat und Tat unterstützt haben.

Auch wenn die Fernwärme, aus welchen Gründen auch immer, den Betrieb einstellen würde, müssten die Kredite weiter durch die Stadt Tanna bedient werden. Deshalb gibt es überhaupt keine Alternative, als den Betrieb aufrecht zu erhalten und durch mehr Kunden den Leistungsverlust zu senken.

M. Steingraber

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Einheitsgemeinde Tanna

Vor einigen Wochen waren Sie sicherlich erstaunt, vielleicht auch verunsichert, über die Veröffentlichung in der OTZ vom 22. Februar 2006 und der folgenden Gegendarstellung durch den Aufsichtsrat der Fernwärme Tanna GmbH am 24. Februar 2006.

Bei einer Zusammenkunft von Aufsichtsrat der Fernwärme Tanna GmbH, dem Ortschaftsrat Tanna, dem Geschäftsführer Herrn Manfred Steingraber, dem Bürgermeister Herrn Marco Seidel und einigen ehemaligen politischen Mandatsträgern wurde der Entschluss gefasst, einen gemeinsamen Artikel für alle Bürger zu verfassen, der zum Einen die Unternehmensentwicklung der Fernwärme Tanna GmbH und zum Anderen die finanzielle Entwicklung darstellen soll.

Zu einem gemeinsamen Artikel ist es nicht gekommen. Der Geschäftsführer der Fernwärme Tanna GmbH Herr Manfred Steingraber verfasste einen Artikel über die Unternehmensentwicklung und ich verfasste einen Artikel über Zahlungsströme und sich daraus ergebende Verpflichtungen für die Stadt Tanna und die Fernwärme Tanna GmbH.

Wir einigten uns darauf, beide Artikel nicht zu vermischen, da die Darstellung für Sie überschaubar und verständlich sein soll. Der Aufsichtsrat brachte sich hier nicht mit ein.

Im Jahr 1994 wurde durch die Stadt Tanna ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 75.000 DM (38.346,89 Euro) der Fern-

wärme GmbH gewährt. Dem folgte im Jahr 1996 nochmals die Zahlung einer Überbrückungshilfe in Höhe von 94.000,00 DM (48.061,44 Euro) zur Überbrückung eines finanziellen Engpasses. Beide Leistungen sind bis zum heutigen Tage nicht an die Stadt zurück geflossen.

Mit der Gründung der Fernwärme GmbH trat die Stadt Tanna als Bürge für diese auf und übernahm eine Bürgschaft in Höhe von 4.000.000,00 DM (2.045.167,50 Euro) für das Leitungsnetz.

In den Jahren 1994, 1995 und 1996 konnten durch die Fernwärme GmbH Zinsaufwendungen für die damals bestehende Kreditverpflichtung nicht gezahlt werden. Diese Aufwendungen mit einer Gesamthöhe von 664.000,00 DM (339.497,80 Euro) wurden durch die Stadt Tanna übernommen und aus dem städtischen Haushalt bezahlt. Auch diese Summen sind entsprechend der hierfür vorliegenden Vereinbarung zu verzinsen.

Zusätzlich fielen im Jahre 1997 nochmals Leistungen für diesen Kredit in Höhe von 265.600,00 DM (135.799,12 Euro) an, die ebenfalls durch die Stadt Tanna erbracht wurden.

Die Nichterbringung der Zinsaufwendungen hatte die Inanspruchnahme der Stadt Tanna als Bürge für die Fernwärmeversorgung Tanna GmbH zur Folge, so dass durch die Stadt Tanna 4.000.000,00 DM an die Gläubigerbank zu zahlen waren.

Da die Bürgschaftssumme nicht vollständig durch die Stadt finanziert werden konnte, nahm diese selbst Kredite in Höhe von 3.500.000 DM (1.789.521,50 Euro) auf.

Die fehlenden 500.000 DM (255.645,94 Euro) zur Gesamtbürgschaftssumme wurden durch die Stadt Tanna und die Fernwärme erbracht. Der städtische Anteil betrug hierbei 300.000 DM (153.387,56 Euro).

Da nun die Stadt Tanna als Kreditnehmer auftrat und eine weitergehende Belastung des städtischen Haushaltes vermieden werden sollte, wurde mit der Fernwärme GmbH eine Vereinbarung geschlossen.

Diese beinhaltet die Verpflichtung der Fernwärme GmbH, dass diese sich entsprechend ihres betriebswirtschaftlichen Überschusses an dem anfallenden neuen Kapitaldienst der Kredite (Zins und Tilgung) beteiligen sollte. Derzeit beträgt die Kapitaldienstforderung 105.948,80 Euro für das Jahr 2006, bestehend aus 74.314,69 Euro Zinsen und 31.634,11 Euro Tilgung.

In den Jahren 2001, 2003, 2004 und 2005 wurde der Kapitaldienst voll durch die Fernwärme Tanna GmbH bedient. Seit 1998 reduzierte sich der Kredit von 1.789.521,50 Euro auf eine Kreditrestsumme von 1.436.938,27 Euro.

In den Jahren 1998, 1999, 2000 und 2002 wurde der benötigte Kapitaldienst nur anteilig erbracht. So fehlten in den Jahren jeweils 9.577,52 Euro (1998), 18.994,50 Euro (1999), 63.522,91 Euro (2000) und 42.660,22 Euro (2002). Addiert ergibt sich damit eine Summe in Höhe von 134.755,15 Euro, die im städtischen Haushalt fehlt.

Im Jahre 1996 wurde der Entschluss zum Bau des Heizhauses gefasst. Die Gesamtkosten hierfür beliefen sich auf 1.750.000,00 DM (912.656,00 Euro), die einerseits durch Fördermittel der deutschen Bundesstiftung Umwelt – 1.000.000,00 DM (511.291,88 Euro) – und Eigenmitteln – 785.000,00 DM (401.364,12 Euro) – der Gesellschaft finanziert werden sollten.

Der zu erbringende Eigenanteil wurde nicht von der GmbH selbst, sondern vollständig durch die Stadt Tanna getragen.

Betrachtet man nun die aufgezeigten Positionen, so erkennt man, dass im Laufe der Jahre durch die Stadt insgesamt 1.251.212,08 Euro in Form von Überbrückungshilfen, Gesellschafterdarlehen, Zuschüsse für Heizhausbau, Zuschüsse bei Bürgschaftsübernahme und Übernahme der durch die Fernwärme nicht erbrachten Zinsaufwendungen geleistet wurden.

Derzeit sind durch Stundungs- bzw. Rückzahlungsvereinbarungen lediglich 696.460,40 Euro schriftlich festgehalten. Für den Betrag von 554.751,68 Euro wurden keine Stundungs- bzw. Rückzahlungsmodalitäten vereinbart.

Um die von der Stadt an die Fernwärme Tanna GmbH geflossenen Zahlungen aufzuzeigen, ist es erforderlich, diese nebst Zinsen darzustellen, da die Stadt Tanna für Kredite ebenfalls Zinsen zu bezahlen hat.

Entsprechend der vorliegenden Vereinbarungen sind für das im Jahre 1994 gewährte Gesellschafterdarlehen und die im Jahre 1996 ausgereichte Überbrückungshilfe Zinsen in Höhe von 67.690,31 Euro angefallen.

Nicht außer Acht gelassen werden darf auch die Belastung des städtischen Haushaltes durch die im Jahre 1997 aufgenommenen Kredite im Rahmen der Bürgschaftsinsanspruchnahme. Da in diesem Fall die Stadt Tanna als Kreditnehmer in Erscheinung getreten ist, sind auch diese in die Belastungsproblematik mit einer Summe von 1.436.938,27 Euro mit einzubeziehen.

Betrachtet man nun all diese geleisteten Zahlungen, finanziellen Hilfen, Zinsaufwendungen für die ausgereichten Hilfen und bei der Stadt Tanna bestehende Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten für die Fernwärme Tanna GmbH, so ergibt sich hieraus ein Gesamtbetrag in Höhe von derzeit 2.755.840,66 Euro als städtische Belastung.

Aufgrund der geleisteten Zahlungen durch die Stadt Tanna und der Tatsache, dass die Verbindlichkeiten der Fernwärme GmbH gegenüber dem Gesellschafter (Stadt Tanna) aus heutiger Sicht in den nächsten Jahren nicht beglichen werden können, wird klar, dass die vorhandene Situation zwingend einer Lösung bedarf. Wie diese Lösungsmöglichkeiten aussehen können, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht verbindlich beantwortet werden.

Dieser Aufgabe müssen sich die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Stadt Tanna als Alleingesellschafter stellen. Um einen Lösungsweg zu finden, wurde daher durch den Stadtrat der Stadt Tanna in seiner Sitzung vom 20. Februar 2006 der Entschluss gefasst, ein Nutzungs- bzw. Sanierungskonzept für die Fernwärmeversorgung Tanna GmbH erarbeiten zu lassen.

Hauptziel dieses Konzeptes sollen der Erhalt des Geschäftsbetriebs und somit die dauerhafte Versorgung der Kunden mit Fernwärme sein, sowie der Rückfluss der gezahlten Beträge an die Stadt Tanna, damit diese auch in Zukunft ihre Aufgaben als Kommune erfüllen kann. *(weiter auf Seite 8)*

Jahr	Art der Leistung	Ursprungshöhe der Leistung	derzeitige Höhe der Gesamtleistung*	momentane gesicherte Restforderungen
Städtische Leistungen an die Fernwärme Tanna GmbH				
1994	Gesellschafterdarlehen	38.346,89	38.346,89	38.346,89
1996	Kostenübernahme durch die Stadt von aufgelaufenen Zinsen bei Gläubigerbanken	339.497,80	339.497,80	339.497,80
1996	Überbrückungshilfe	48.061,44	48.061,44	48.061,44
1996	Sondertilgungsanteil der Stadt bei Bürgschaftsinsanspruchnahme	153.387,56	153.387,56	
1996	Anteil der Stadt für Heizhausbau	401.364,12	401.364,12	
1997	Übernahme aufgelaufener Zinsverbindlichkeiten und Kreditablösungskosten	135.799,12	135.799,12	135.799,12
bis 2005	Fehlbetrag beim durch die Fernwärme an die Stadt zu erbringenden Kapitaldienst	134.755,15	134.755,15	134.755,15
	Zwischensumme	1.251.212,08	1.251.212,08	696.460,40
sonstige Leistungen				
bis 2005	Zinsen für das Gesellschafterdarlehen und die Überbrückungshilfe	67.690,31	67.690,31	67.690,31
1996	Kreditneuaufnahme der Stadt bei der Insanspruchnahme als Bürgen für die Fernwärme	1.789.521,50	1.436.938,27	1.436.938,27
	Summe	3.108.423,89	2.755.840,66	2.201.088,98

* Zahlenangaben beziehen sich auf den Bilanzstichtag (31.05.2005)

(nicht mit erfasst sind Zinsverbindlichkeiten für die Kostenübernahme durch die Stadt in den Jahren 1996 und 1997)

Die Differenz von 2.201.088,98 Euro zu den in der Bilanz aufgeführten 2.187.048,73 Euro ergibt sich aus einer Kreditumschuldung im Jahre 2005. Dieser Differenzbetrag wird in der nächsten Bilanz mit erfasst sein.

Jeder Bürger in unserer Gemeinde beansprucht für sich ein lebenswertes Umfeld. Dieses Umfeld kann jedoch nur geschaffen und vor allem erhalten werden, wenn die ohnehin knappen Mittel der Kommunen nicht noch weniger werden, indem Privatunternehmen durch Subventionspolitik erhalten werden.

Wie Herr Steingraber richtig schreibt, müsste die Stadt Tanna im Falle der Einstellung des Betriebes der Fernwärme Tanna GmbH den Schuldenberg allein abtragen. Aus diesem Grund ist die Stadt Tanna auch bestrebt, den Fortbestand des Unternehmens zu sichern.

Das Konzept, welches in der nächsten Zeit erstellt wird, muss die dauerhafte finanzielle Leistungsfähigkeit der Fernwärme Tanna GmbH ohne städtische Unterstützung gewährleisten und einen Weg aufzeigen, wie die Fernwärme Tanna GmbH ihre Verbindlichkeiten in Höhe von 2.187.048,73 Euro gegenüber der Stadt Tanna begleichen kann. Diese Summe steht im Übrigen in der Bilanz, Seiten 29 und 30.

Ich hoffe, dass dieser Artikel dazu beigetragen hat, dass Unklarheiten bezüglich der Zahlen, die in Umlauf gebracht wurden, beseitigt sind und dass jetzt auch jeder angeschlossene Fernwärmekunde versteht, warum ich darauf dränge, die Fernwärme GmbH auf einen sicheren Weg zu bringen.

Marco Seidel, Bürgermeister

Erhebung von Repräsentativstatistiken des Thüringer Landesamts für Statistik 2006

Im Jahr 2006 wird im gesamten Bundesgebiet monatlich eine 1 % Stichprobenerhebung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte durchgeführt.

Auch Haushalte der Stadt Tanna werden nach einem Stichprobenverfahren ausgewählt und befragt. Alle Angaben unterliegen dem Datenschutz gemäß Thüringer Datenschutzgesetz sowie dem Statistikgeheimnis.

Den betreffenden Haushalten wird die bevorstehende Befragung schriftlich angekündigt. Es besteht **Auskunftspflicht**.

Stadtverwaltung Tanna

Öffnungszeiten der Bibliothek

Die Bibliothek in der Neuen Straße hat

jeden Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr

für Sie geöffnet.

Ansprechpartner ist Herr Barwinsky. Telefonisch erreichbar sind wir dort unter 03 66 46/2 49 02.

Die nächste Ausgabe des

TANNAER ANZEIGERS

erscheint am 21. April 2006.

Redaktionsschluss ist der 12. April 2006.

Ankunft in Oberfranken

Kostenlose Buchlesung erinnert am 23. Juni in Hirschberg an deutsch-deutsche Geschichten zur Wendezeit

Hirschberg. Ein Land hatte seine Zielgerade schon längst erreicht. Nur wann genau der finale Abgesang stattfinden sollte, wusste natürlich noch niemand. Der völlig überraschende Fall der Mauer am 9. November 1989 beschleunigte die unübersehbaren Auflösungserscheinungen in der Noch-DDR abermals. Voll in Mitleidenschaft gezogen wurden durch diese Erosionen vor allem auch die damaligen Zonenrandgebiete wie Oberfranken. Hof erwischte es in jenen Monaten besonders hart. Mit der Ruhe vor dem Sperrgebiet war es jetzt erst einmal vorbei. Karawanen von Trabis und Wartburgs okkupierten wochenlang buchstäblich jeden von Thüringen oder Sachsen aus führenden Schleichweg in den goldenen Westen. Beschauliche Grenzorte wie Mödlareuth mutierten über Nacht zum Knoten zwischen Ost und West und an den Übergängen zur damaligen BRD zum Beispiel dem Transitübergang Hirschberg ging phasenweise nichts mehr ...

Geblichen sind neben diesen Fakten vor allem viele wunderbare Geschichten, die einst in der Zeit dieser friedvollen Anarchie entstanden. Pünktlich zum 15. Jahrestag der für viele noch immer „schönsten Nacht innerhalb der jüngeren deutschen Geschichte“ im Herbst 2005 wurden 40 persönliche Erlebnisse davon im Ch. Links Verlag unter dem Titel „Ankunft im gelobten Land“ veröffentlicht. Die einzelnen Erzählungen sind dabei so unterschiedlich wie die dahinter stehenden Personen.

Urkommisches steuerte für dieses Buch der Volksmusikstar Achim Mentzel bei. Der blieb 1973 nach einem Gastspiel drüben. Aber das Saarland brauchte nicht seine Kunst, sondern Malocher. Nach einem halben Jahr rief er im Osten an und durfte zurück. Und Rocklegende Peter „Cäsar“ Gläser wurde von seinem Entdecker Klaus Renft im Frühjahr 1989 in Berlin-Kreuzberg aufgelesen und wunderte sich dabei, dass sein „Sächseln“ im Multi-Kulti-Bezirk einfach unterging. Weltumradler Axel Brümmer düste voller Tatendrang mit einem alten Motorrad nach München, verkaufte für 40 Westmark seine Story an ein Boulevard-Blatt und landete mit drei Kilo Bananen wieder im heimatlichen thüringischen Saalfeld ...

Systemtreue oder Systemgegner, Promis oder Namenlose – die einzelnen Autoren lieferten Geschichten ab, welche sich zwischen Leid und Realsatire, zwischen Hoffnung und Naivität bewegen. Auch abenteuerliche Fluchtgeschichten befinden sich im Werk. Lebendig werden all diese Episoden bei einer Lesung mit den Herausgebern im Frühsommer im Museum Hirschberg (unmittelbar



ESOTERIK

das gefährlich- sanfte Powerpaket

Der Zeitgeist ist religiös
geworden. Viele Angebote!
Was sagt Gottes Wort dazu?

Zu diesem Thema spricht Prediger
Helmut Trommer aus Glauchau in

Tanna

im Gemeindezentrum

am 3. April um 19:30 Uhr

Jeder ist eingeladen.

Sonntag, 16. April 2006

08.30 Uhr Schilbach

10.00 Uhr Tanna

Kindergottesdienst

Montag, 17. April 2006

08.30 Uhr Zollgrün

10.00 Uhr Tanna

Familiengottesdienst

Sonntag, 23. April 2006

08.30 Uhr Schilbach

10.00 Uhr Tanna

PFARRAMT UNTERKOSKAU

Sonntag, 26. März 2006

10.00 Uhr Unterkoskau

14.00 Uhr Mielesdorf

Sonntag, 2. April 2006

08.30 Uhr Unterkoskau

10.00 Uhr Willersdorf

Sonntag, 9. April 2006

08.30 Uhr Mielesdorf

10.00 Uhr Unterkoskau

Kindergottesdienst

Freitag, 14. April 2006

08.30 Uhr Unterkoskau

Abendmahl

08.30 Uhr Willersdorf

Abendmahl

10.00 Uhr Mielesdorf

Abendmahl

10.00 Uhr Stelzen

Abendmahl

Sonntag, 16. April 2006

10.00 Uhr Willersdorf

14.00 Uhr Unterkoskau

Kindergottesdienst

14.00 Uhr Mielesdorf

Montag, 17. April 2006

10.00 Uhr Unterkoskau

10.00 Uhr Stelzen

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

PFARRAMT TANNA

Sonntag, 26. März 2006

08.30 Uhr Schilbach

10.00 Uhr Tanna

Abendmahl

Sonntag, 2. April 2006

08.30 Uhr Zollgrün

10.00 Uhr Tanna

Kindergottesdienst

Sonntag, 9. April 2006

08.30 Uhr Schilbach

10.00 Uhr Tanna

Donnerstag, 13. April 2006

17.30 Uhr Schilbach

Abendmahl

19.00 Uhr Tanna

Abendmahl

Freitag, 14. April 2006

08.30 Uhr Zollgrün

Abendmahl

10.00 Uhr Tanna

PFARRAMT SEUBTENDORF

Sonntag, 26. März 2006

09.00 Uhr Künsdorf

13.00 Uhr Seubtendorf

*Goldene Konfirmation
und Abendmahl*

Sonntag, 9. April 2006

09.00 Uhr Seubtendorf

13.00 Uhr Künsdorf

Freitag, 14. April 2006

08.30 Uhr Künsdorf

Abendmahl

10.00 Uhr Seubtendorf

Abendmahl

Sonntag, 16. April 2006

09.00 Uhr Künsdorf

13.00 Uhr Seubtendorf

Sonntag, 23. April 2006

09.00 Uhr Seubtendorf

13.00 Uhr Künsdorf

